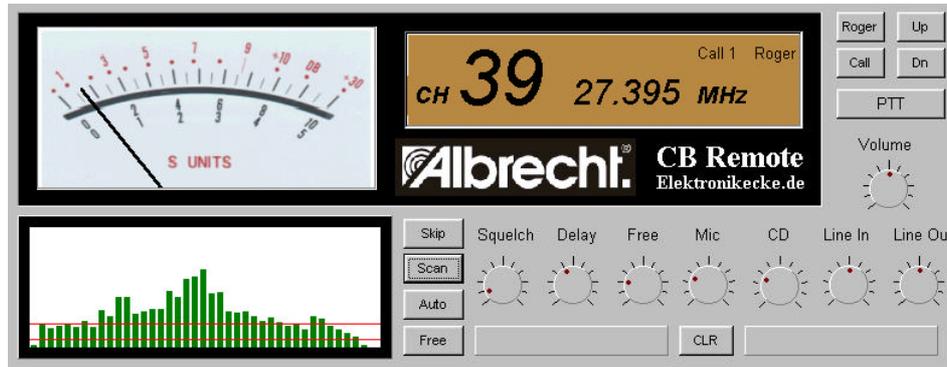


# Kurzanleitung CB-Computerfunk CBC 100

## CB-Funk via Computer



### Hardwarevoraussetzungen:

Mit der CB-Computerfunk-Software kann jedes **CB-Funkgerät** mit normgerechtem 6-pol.-Mic-Stecker und S-Meter-Buchse 2.5 mm angesprochen werden. Als **Computer** wird ein Win 95/98 / Windows 2000 PC mit mindestens Pentium 133 MHz und 32 MB RAM , Graphic Karte mit 16 bit Hi-Color, sowie Soundblaster-kompatible Soundkarte, ext. Aktivlautsprecher und eine freie COM 1 oder COM 2 Schnittstelle benötigt.

### Produktbeschreibung

Bitte lesen sie auch die ausführliche Bedienungsanleitung, die auf der Programmdiskette zum CBC 100 als PDF-Datei unter **Anleitung.pdf** mitgeliefert wird. Die folgende Kurzanleitung dient nur zur groben Funktionsübersicht und enthält keine rechtlichen Hinweise über den bestimmungsgemäßen Gebrauch des CBC 100.

### Was ist CB Remote CBC 100 ?

Ein CB-Zusatzgerät als Kombination aus Software und Hardwareinterface zur Bedienung eines CB-Funkgeräts an einen Computer. Es nutzt alle Steuermöglichkeiten über die serienmäßige 6 polige Mikrofonbuchse und die ext. S-Meter-Buchse eines CB-Funkgeräts.

### Funktionen und Features

Bei einer normgerechten, kompletten 6 adrigen Verdrahtung der Mikrofonbuchse und der S-Meter-Buchse lassen sich folgende Funktionen steuern:

- Senden mit Original-Mikrofon und Sendetaste, Empfang über Soundkarte und Aktivboxen. Bestätigungstöne und Roger-Beep.
- DTMF Selektivrufe auswerten und anzeigen (die eigene Rufnummer, die Rufnummer der Gegenstation und die Rufnummer des CB-Anrufbeantworters sind getrennt programmierbar)
- Tonrecorder: Aufnahmen vom CB-Funk aufnehmen, abspielen oder zurücksenden, Anrufbeantworter (Kurzmitteilungen automatisch aufnehmen).
- Auf- und Ab- Kanalwahl. In Verbindung mit dem S-Meter Signal aus der ext. S-Meter-Buchse wird ein Kanal-Belegungsspektrum erstellt. Suchlauf nach freien und belegten Kanälen möglich.

Dauerbelegte Kanäle können mit der Maus markiert werden und werden beim Suchlauf übersprungen. Das S-Meter Signal erzeugt auch die Squelch-Schaltpunkte.

- Stromversorgung: Das Interface sowie Ihr Mikrofon (falls notwendig) werden aus dem Funkgerät mit Strom versorgt.

### Hinweis:

Die grau hinterlegten Menüpunkte waren für Audioanalyse und Datenübertragung vorgesehen und konnten leider nicht **mehr als Optionen realisiert** werden.  
Zusatzmodule sind nicht erhältlich!

### Hardwareanschluss

Aus Sicherheitsgründen bitte alle Anschlusskabel bitte nur bei ausgeschalteten Geräten umstecken!

### Verkabelung zwischen Funkgerät und Interfacebox:

- Stecker des bisher benutzten Mikrofons am Funkgerät herausziehen und statt dessen in die Interfacebox einstecken.
- Das Wendelkabel (bei der Interfacebox mitgeliefert) mit dem 6-pol-Stecker anstelle des Mikrofons in das Funkgerät einstecken
- Den 2.5 mm S-meter-Stecker in die Buchse "ext. S-Meter" des Funkgeräts einstecken
- Das andere Ende des Mikrofon-Wendelkabels (Kabelende mit SUB-D-Buchse) in die Interfacebox einstecken.

**Besondere Hinweise:** Bei der AE 6080 muß die Interfacebox geöffnet werden und der Brückenstecker in Richtung auf die drei seitlich zusammenstehenden Transistoren umgesteckt werden. Bei der AE 8000 ist ein Blindstecker für die Kopfhörer- oder Lautsprecherbuchse nötig, da sonst der interne Lautsprecher nicht abschaltet.

### Kabel zwischen Interface und Computer:

- 9 poliges SUB-D-Kabel (Buchsenseite) in freie COM1 oder COM 2-Schnittstelle einstecken. (Achtung: COM 3 oder COM 4 sind nicht möglich!)mDas andere Ende des SUB-D-Verlängerungskabels (Stecker) in die Interfacebox stecken.
- Das Audiokabel von Ihrer aktiven Lautsprecherbox aus der Soundkarte ausstecken und stattdessen in die Interfacebox einstecken. (Das Lautsprechersignal wird durch die Interfacebox hindurchgeschleift)
- Audiokabel "MIC" an den Mikrofoneingang der Soundkarte anschließen
- Audiokabel "IN" an den Line-In Eingang der Soundkarte anschließen
- Audiokabel "OUT" an den Line-Out bzw. Speaker-Ausgang der Soundkarte anschließen.

### Softwareinstallation

- Diskette einlegen
- Über Windows Explorer oder Arbeitsplatz Diskette aufrufen.
- Programm **SETUP** von der Diskette durch Doppelklicken starten

Das Programm installiert sich auf der Festplatte C in ein Verzeichnis C:\CB\_Remote, wo auch alle Klänge und das S-Meter abgelegt sind. Audioaufnahmen sind später auch dort als WAVE-Dateien zu finden.

Bitte das Programm nicht in ein anderes Verzeichnis installieren! Legen Sie am besten eine Verknüpfung von CB\_BASIS.EXE zum Desktop an.

## Programmstart

- Alle evtl. laufenden Soundprogramme schließen.
- Schalten Sie jetzt Ihr Funkgerät ein. Wählen Sie eine mittlere Lautstärke und drehen Sie den **Squelch** (am Funkgerät) voll auf. Ein evtl. vorhandenes Rauschunterdrückungssystem wie ASC schalten Sie zunächst bitte aus.
- **CB\_BASIS.EXE starten.** Das Bedienfeld erscheint auf dem Bildschirm.

## Einstellungen Menü/Untermenüpunkte

- **Serielle Schnittstelle** anmelden: Nach Anklicken des linken oberen Menüpunkts "**Verbinden**" die Schnittstelle im jetzt erscheinenden Untermenü auswählen.
- **Kanalsystem** auswählen: Menü "**Kanäle**" öffnen und Kanalsystem einstellen: 12, 40 oder 80 Kanäle. Abfrage des Sartkanals zur Synchronisation über "**Start**".
- **Klänge** einstellen: Software erzeugt verschiedene Call-Melodien **CALL 1** und **CALL 2**, einen **Roger** Beep, sowie **DTMF** Ruftöne für Selektivruf. Was gesendet werden soll, bitte in den Schaltfeldern rechts oben auswählen. Was gerade aktiviert ist, sehen Sie im Display. Die Klänge sind frei austauschbare Wave-Dateien.
- **Selektivrufeinstellungen:** Menüpunkte für eigene Rufnummer (Auswerter), Sende-Rufnummer und Selektivrufauswerter aktiv/ nicht aktiv. Bei **aktiviertem Selektivruf** erscheint eine **grüne** Leuchtanzeige und der Lautsprecher schaltet ab. Trifft ein Selektivruf ein, können Sie die Nummern im linken Feld ablesen, nach ca. 2 Sekunden wandern diese in das rechte Feld. Wird der eingegangene Selektivruf als richtig erkannt, schaltet sich **Ihr Lautsprecher ein** und die Leuchtanzeige wechselt auf **rot**. Angezeigte Selektivrufnummern können mit CLR gelöscht werden.
- **Sprach-Mailbox** (eine Art Anrufbeantworter). Wenn aktiv, können anrufende Stationen Sie mit dem vorher verabredeten Selektivrufcode anrufen und anschließend eine Kurzmitteilung aufsprechen. Voreingestellt sind max. 10 Sekunden als Aufnahmezeit.
- **EXTRAS** mit Untermenüpunkten, wie S-Meter- Auswahl, S-Meter- Empfindlichkeit und S-Meter- Nullpunkt, Skala, AE 6080, Aufnahme und Wiedergabe.
- **S-Meter-Einstellungen:** Anpassen der Charakteristik der S-Meter-Anzeige an das Funkgerät, auf Wunsch auch eigenes Messwerk-Hintergrundbild als BMP (Bitmap-Datei) hinterlegbar, und dieses mit Skala zu versehen.
- **Aufnahme und Wiedergabe** bedienen den Audiorecorder. Sie können von Ihrem eigenen Mikrofon oder von der Gegenstation Tonaufnahmen zur Modulationskontrolle machen, diese selbst abhören oder über den Sender wieder zurückspielen. Auswahlfelder **TX**, **Play** und **Stop** erlauben die Auswahl.
- Bei der **Aufnahme** wird automatisch ein Dateiname für die Wave-Datei erzeugt. Dieser besteht aus **:Jahr** (vierstellig), **Monat** (zweistellig), **Tag** (zweistellig), und **Uhrzeit** (vierstellig).
- Bei **Wiedergabe** erscheint Auswahlfenster von Windows. Datei auswählen und starten durch Doppelklick auf "**Öffnen**". Die Lautstärkeeinstellung geschieht mit **Volume**.

## Software-Einstellregler bedienen

- Mit der Maus **Squelchknopf** ganz nach links drehen. Dabei geht der virtuelle S-Meter-Zeiger auf dem Bildschirm an den linken Anschlag und der Lautsprecher muss Rauschen wiedergeben. Ggf. die Lautstärke im Funkgerät bzw. Aktivbox nachstellen. Am Computer ist für die Wiedergabe der Regler **Line-In** aktiv, während der Regler **Volume** für die Gesamtlautstärke zu den Aktivboxen zuständig ist.
- **Mikrofon-Lautstärke** mit dem Regler **MIC** (bei Bedarf) einstellen. Die anderen Tonquellen werden im Soundkartenmischpult hinzugemischt, der Gesamtregler für die Richtung zum Sender ist **Line-Out**.

- **Der Regler CD:** CD-Einspeisung über den Lautsprecher bei Empfang zum Musikhören in der Empfangsfreizeit (solange Rauschsperrzeit zu). Sobald Rauschsperrzeit öffnet, unterbricht die CD-Wiedergabe automatisch und es ist CB hörbar. Keine Sendefunktion für die CD!

### Funktionstasten für Suchlauf

- **Scan-(Suchlauf-)Taste:** Suchlauf startet und läuft solange, bis ein Signal empfangen wird, was den eingestellten Squelchwert überschreitet. Hier bleibt der Suchlauf stehen.
- **Auto:** Suchlauf startet auf Knopfdruck und stoppt, sobald ein Signal empfangen wird. Wenn das Signal wieder verschwindet, startet der Suchlauf nach einer bestimmten Zeit automatisch wieder. Diese Wartezeit, auch **Delay** genannt, ist notwendig, wenn man verhindern will, dass der Suchlauf sofort nach Ende einer Sendung startet. Denn meist vergeht eine kleine Zeit, bis die Partnerstation eine Sendung beantwortet.
- **Free:** Hier wird nicht nach belegten Kanälen gesucht, sondern nach dem nächsten freien Kanal. Der S-Wert für diese Schaltschwelle wird mit dem Free-Regler eingestellt, der die untere rote Linie verschiebt.
- **Kanalbelegungsspektrum:** S-Werte von jedem empfangenen Kanal, werden gespeichert und bilden bei wiederholten Scan-Durchläufen ein Diagramm.
- **Skip-Funktion:** Kanäle, die dauernd oder länger immer wieder belegt sind, können beim Scan übersprungen werden. S-Wert-Balken dieses Kanals mit der Maus anklicken. Der grüne Balken verfärbt sich dann rot, und ab sofort wird der betreffende Kanal beim Scannen einfach übersprungen. Jederzeit kann die rote Markierung durch anklicken mit der Maus wieder entfernt werden.

### Problemlösungen:

- **Audiowiedergabe:** Einwandfreie Funktion nur bei Verwendung aktiver externer Lautsprecherboxen möglich. Die an älteren Soundkarten früher üblichen 4 oder 8 Ohm-Lautsprecher können nicht benutzt werden.
- **Mikrofon:** Bei Verwendung des Original-Funkgerätemikrofons bitte zum Sprechen nur die PTT-Taste am Mikrofon benutzen. Nur für Selektivruf oder Audioaufnahme/Wiedergabe benutzen Sie die Maus.
- **Computer- Mikrofon:** Ein Computermikrofon kann ebenfalls benutzt werden. Das Mikrofon dabei direkt am Mic-Eingang der Soundkarte anschließen. Das "MIC"-Kabel von der Interfacebox bleibt unangeschlossen.
- **Computer-Headset:** Die Hörkapsel einer Computer-Headsetkombination läßt sich wegen der besonderen Schaltvorgänge in der Interfacebox nur dann benutzen, wenn Sie den Höreranschluß des Headsets an Ihren Aktivboxen anschließen können. Dazu muß eine Ihrer Aktivboxen eine Kopfhörerbuchse haben.
- **Probleme mit UP/Down, fehlende Synchronisation:** CB-Funkgerät ist für schnellen UP-Down-Wechsel ungeeignet. Abhilfe: ggf. bei Software-Hilfe anfragen.

**Kontaktadresse: [service@albrecht-online.de](mailto:service@albrecht-online.de) / [www.hobbyradio.de](http://www.hobbyradio.de)**